

Sommer-Pfarrbrief 2024

Schmerzhafte Mutter
Mutter
Elsterwerda



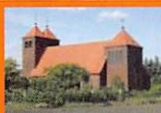
Allerheiligen
Falkenberg



Fronleichnam
Herzberg



Christus
König



Lauchhammer

Herz Jesu
Bad
Liebenwerda



St. Marien
Mühlberg



Schmerzhafte Mutter
Torgau

Mariä Himmelfahrt
Domnitzsch



Unbefleckte
Empfängnis

St. Jakobus

Peter und Paul

Schlieben

Ortrand

Uebigau

Pastoralregion

Elbe-Elster

St. Franziskus Bad Liebenwerda

Schmerzhafte Mutter Torgau

St. Hedwig Lauchhammer



**„Seht doch, wie gut und schön es ist,
wenn Geschwister miteinander und zusammen leben.“**

Ps 133,1

Liebe Geschwister in Christus,

es ist mir eine Freude, für den Pfarrbrief unserer Pastoralregion Elbe-Elster dieses Grußwort zu schreiben. Die drei Pfarrgemeinschaften sind jetzt zu einer Region in unserem Bistum Magdeburg geworden.

Krisen, Kriegen, Klimawandel, Missverständnisse und gesellschaftliche Spaltungen sind häufig in der Welt. Die Welt wird momentan immer komplexer. Und wie können wir das alles schaffen? Was ist nun wichtig für uns? Die Achtsamkeit und Zusammenarbeit. Ich finde in der Bibel den Psalmen 133,1 ein Lob auf die brüderliche Eintracht ! „Seht doch, wie gut und schön es ist, wenn Geschwister miteinander und zusammen leben.“

Religionskritiker sagen uns, dass die Gläubigen sich positionieren: Wenn sie einen zornigen Gott verehren, neigen sie zur Rachsucht. Wenn sie einen streitbaren Gott verehren, neigen sie zur Aggressivität. Wenn wir aber einen Gott der Liebe verehren, erwachen in uns Güte und Liebe. Das hilft uns gerade jetzt. Gott existiert nicht im einsamen Individualismus, sondern in einer Gemeinschaft der Liebe und des Teilens. Ein Sprichwort sagt: „Zwei machen eine Gesellschaft, drei bilden ein Gemenge.“ Das ist wichtig für uns, dass die drei Pfarreien zusammenkommen. Die Dreifaltigkeit zeigt uns, dass Drei eine Gemeinschaft sind, Drei ist die Liebe in ihrer besten Form. Es geht um den Herzschlag, um den spirituellen Puls. Wir beschreiten beherzt den Weg in die Zukunft. Dazu gehören die Verlässlichkeit, die dienende Liebe, nicht zu vergessen: Die Versöhnung.

Wir dürfen nicht hektisch werden. Aus dem Glauben heraus gibt es eine wunderbare Zeitvermehrung. Ein Lieblingswort unseres Papstes Franziskus passt dazu: „Reden ist wie den Samen ausstreuen, zuhören ist wie das einbringender Ernte (Hablar es sembrar, escuchar es cosechar).“ Darin sollten wir uns immer wieder bestärken und einig sein. Auf den Punkt gebracht: Wir alle sollten in einer horizontalen Beziehung zu anderen und in einer vertikalen Beziehung zu Gott stehen. Die Lehre von der Allerheiligsten Dreifaltigkeit fordert uns heraus. Ich bin insofern ein Christ, als ich in einer Beziehung der Liebe zu Gott und zu anderen Menschen lebe. Wir brauchen das Fundament wie die Pagoden in Japan. Beim Erdbeben bleiben sie stehen.

Es grüßt Sie P. Misiya Sebastin CMF

im Namen der Claretiner Gemeinschaft Mühlberg, P. Alois CMF und P. Ugin CMF,
der Pfarrer Bernd Schacht und Stephan Werner,
der Pfarrer i.R. Hans-Rudi Thiersch und Werner Hilbrich
des Diakons i.R. Klaus Friedrich und der Gemeindeferentin Christina Neupert
sowie der Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände unserer Pastoralregion.

Froh mit Dir...



lautete das Motto unserer traditionellen Rosenthalwallfahrt 2024. Etwa 160 Pilger aus der Pastoralregion Elbe-Elster machten sich am 28. April bei schönstem Wetter auf den Weg zu dem in der sorbischen Oberlausitz gelegenen Wallfahrtsort. Die Fahrradwallfahrt mit 16 Teilnehmern startete bereits am Vorabend. Nach dem Eintreffen der morgendlichen Fußwallfahrt begann gegen 10.30 Uhr der Wallfahrtsgottesdienst, welcher mit Chorgesang und neuen geistlichen Liedern gestaltet wurde. Die Predigt hielt Pater Ugin aus dem Kloster Mühlberg. Für das Mittagessen sorgte wieder die Fleischerei Hanke aus Torgau, wir danken ihnen herzlich dafür, ebenso wie der Caritas Torgau für den Kaffee und den freiwilligen Bäckerinnen für die beigesteuerten Kuchen. Die Zeit bis zur Abschlußandacht verkürzten Angebote wie ein Bastelworkshop, ein geistliches Konzert in der Kirche und der Poverello-Singekreis. Selbstverständlich kamen die persönlichen Begegnungen und Gespräche auf der Wallfahrtswiese nicht zu kurz. Auch wenn in diesem Jahr kein Gast vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg anwesend war, können wir uns auf Grund der breiten Beteiligung, der gelungenen Organisation und nicht zuletzt wegen des schönen Wetters an einen sehr gelungenen Wallfahrtstag erinnern. Herzlichen

Dank allen, die sich an der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung der Rosenthalwallfahrt beteiligt haben.



Dank allen, die sich an der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung der Rosenthalwallfahrt beteiligt haben.

Habt ihr schon den Heiligen Geist empfangen..?



... „Wir haben noch nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt!“ – Einen solchen Dialog kennen wir tatsächlich zwischen den Jüngern und Neugetauften in den ersten christlichen Gemeinden, nachzulesen in der Apostelgeschichte. Wir haben heuer Glück: Nämlich zehn Jugendliche in unserer Region, die nicht von schlechten Eltern sind und schon vom Geist Gottes gehört haben und sich firmen lassen wollen. Und warum das? Lassen wir einige selber zu Wort kommen:

- „..., damit ich Gott ein Stück näher komme.“
- „..., damit ich dem Bösen den Rücken kehre und den Weg des Guten wähle.“
- „..., um einen weiteren Weg in der Kirche, mit meiner Gemeinde und Gott zu haben.“
- „..., weil ich am Glauben interessiert bin und der Glaube in unserer Familie ein fester Bestandteil ist.“
- „..., weil ich mit Gott an meiner Seite den Weg in das Erwachsenenalter gehen will.“

Nach mehreren samstäglichem Vorbereitungstreffen, einem Wochenende mit anderen Firmlingen und dem Bischof in Roßbach, dem Jugendkreuzweg, der Mehrtagesfahrt in der Osterwoche in das Kloster Alexanderdorf u. a. wollen wir die

Firmung

am Sonntag, dem 10. November 2024,

um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Torgau

feiern. Dazu sind wir alle herzlich eingeladen – zum Gebet, zur Anteilnahme und zur Feier selber! „Komm, o Tröster, Heil’ger Geist“ – und „herbei, o ihr Gläubigen“!

Ihre Gemeindereferentin Christina Neupert
und Prophet, also Fürsprecher, Stephan Werner



Minis & Friends 2024



Hinter diesem „denglischen“ Begriff verbirgt sich eine bestimmte erquickliche Neuaufgabe zur Tradition der internationalen Ministranten-Wallfahrten nach Italien, an die antiken und bleibend aktuellen Stätten unserer Kirche. An die Küste, wo einst der Völkerapostel Paulus angeschwemmt wurde.

Vom 26. Juli bis 4. August wollen etwa ein Dutzend Ministrantinnen und Jugendliche unserer Region zusammen mit den entsprechenden Erwachsenen in zwei Reisesgruppen des Bistums unterwegs sein, um vielen ähnlich Veranlagten, einander und auch dem Papst zu begegnen. Eine gute Gelegenheit, auch auf dem Weg zur Firmung, hautnah und wetterfest Kirche und Freude zu erleben ...

Wir wünschen eine gute Reise und eine gesegnete Bereicherung!

Mini-Friend Stephan Werner

16./17. November 2024 **Gremienwahlen** im Bistum Magdeburg

Am 16./17. November 2024 finden unter dem Motto "Wir gehen weiter" die nächsten Pfarreigremienwahlen im Bistum Magdeburg statt. Das Ergebnis dieser Wahlen wird auch das Gesicht unserer Pfarreien wesentlich prägen, zumal durch die angespannte Personalsituation in zwei Pfarreien Pfarrleitungsteams zu berufen

sind. Mehr als je zuvor wird es im Vorfeld und während dieser Wahlen darauf ankommen, dass sich möglichst jede und jeder Einzelne fragt: „Was habe ich persönlich einzubringen? Welche Begabungen und Talente nehme ich bei mir und auch bei anderen wahr? Wie gelingt es uns als Gemeinde und Pfarrei, die 'Zeichen der Zeit' mit



den Menschen um uns herum zu deuten? Und welcher Auftrag ergibt sich daraus, damit Kirche vor Ort lebendig bleibt?“

Liebe Silvia Marx.

nachdem der HERR Dich in Sein ewiges Reich heimgerufen hat, möchten wir Dir im Namen der ganzen Pfarrei und unserer Region Danke sagen.

Danke für alle Mühe und Zeit, die Du in uns und unsere Kinder investiert hast, um ihnen und uns von der Liebe Gottes zu erzählen.

Danke für die vielen Gottesdienste und Andachten, in denen wir zusammen gebetet und gesungen haben.

Danke für tausende Kilometer die Du gefahren bist, um unsere Kinder zum Religionsunterricht zusammen zu holen.

Danke für die schönen Osterspaziergänge und die Familienausflüge, die Du organisiert hast.

Danke für die Adventsnachmittage, welche Du immer mit viel Liebe vorbereitet und durchgeführt hast.

Danke für die Faschingsfeiern unter Deiner Regie.

Danke für die Seniorennachmittage und Seniorenausflüge.

Danke für die unzähligen Besuche im Krankenhaus und zu Hause.

Danke für Deine ruhige und besonnene Art und den klugen Argumenten, mit denen Du so manche Gemeindeverbands- und später Pfarrgemeinderatsversammlung wieder in ruhiges und sachliches Fahrwasser gebracht hast, wenn die Diskussion aus dem Ruder zu laufen drohte.

Danke wollen wir Dir aber auch sagen für die vielen Dinge, die Du im Hintergrund und im Stillen, im Interesse unserer Pfarrei getan hast und die mit Sicherheit nicht in Deiner Stellenbeschreibung des Bistums standen.

Danke für die vielen Eimer Unkraut, die Du im Pfarrgarten gejätet hast,

Danke für die geputzten Fenster.

Danke für den Dreck, den Du aufgewischt und aufgesaugt hast.

Danke für die viele Blumensträuße, die Du zur Ehre Gottes auf den Altar gebracht hast.

Danke auch für die aber tausend Teller und Tassen, die Du abgewaschen hast.

Danke für die vielen kleinen und unliebsamen Dinge, die Du einfach erledigt hast.

So möchten wir Dir, liebe Silvia, danken, dass Du für uns da warst und möchten Gott danken, dass er uns Dich geschenkt hat.



Ökumenischer Gottesdienst am „Tag der Arbeit“

Der 1. Mai in der Victoriakapelle Schwarzheide



Eigentlich war der 1. Mai unserer Region in vergangenen Zeiten ein Tag lauter Aufmärsche und pathetischer Volksreden. Das ist inzwischen Geschichte. Seit vielen Jahren versammeln sich Christen beider Konfessionen am „Tag der Arbeit“ in der Victoriakapelle Schwarzheide-Ost, die ein jüdischer Bergbauunternehmer einst für seine christlichen Arbeiter errichten ließ, zum gemeinsamen Gebet. In diesem Jahr stand der ökumenische Gottesdienst unter dem Motto:

Sich friedlich zu christlichen Werten bekennen

Etwa 70 evangelische und katholische Christen aus Senftenberg, Ruhland, Lauchhammer, Schwarzheide und Klettwitz bezeugten in Wort, Gebet und Gesang: *„Wir wollen respektvoll unsere Stimme erheben, hörbar, aber nicht im Streit, und uns aktiv oder passiv einbringen, so auch bei den bevorstehenden Wahlen für die Besetzung kirchlicher und politischer Gremien und Parlamente.“*

Pfarrer Karl Naumann aus Ruhland ging in seiner Predigt auf die vielfältigen Manipulationsmethoden populistischer Gruppierungen und Politiker ein. Er appellierte an die Zuhörer, derartige Aussagen im Geist des Evangeliums zu prüfen und sich mit ihnen argumentativ auseinanderzusetzen.



Unser Dank für diese schöne Andacht gilt besonders der Familie Mittermaier, den Pfarrern Karl Naumann und Stephan Werner sowie allen anderen Mitwirkenden.

Endlich.....!

Zum Abschluss der Frühjahrskonferenz haben die deutschen Bischöfe einstimmig eine Erklärung mit dem Titel verabschiedet: *„Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar!“*

Es heißt darin: *„Rechtsextreme Parteien und solche, die am Rande dieser Ideologien wuchern, können für Christen kein Ort ihrer politischen Betätigung sein und sind daher auch nicht wählbar.“* Explizit wird die AfD als solche Partei genannt.

Es wird aber betont: *„...dass die Kirche sich dem Dialog mit Menschen, die sich für solche extremistischen Botschaften empfänglich zeigen, aber gesprächswillig sind, nicht entziehen darf.“*

Schon einmal hatte eine sogenannte „kluge Zurückhaltung“ der Kirchenleitung dazu beigetragen, dass menschenverachtende Ideen verwirklicht werden konnten. Die klare Positionierung der deutschen Bischöfe ist daher ausdrücklich zu begrüßen! Sie kann durchaus als Hilfe zur Entscheidung für die kommenden Parlamentswahlen verstanden werden.

Weiterhin haben sich die Bischöfe erneut mit den gehäuften Kirchenaustritten befasst. Am besten fasst zusammen, was der Vorsitzende der deutschen Bischofskonferenz, Dr. Bätzing, bei der abschließenden Pressekonferenz u.a. gesagt hat: *„Austrittswillige gehen zu lassen, ist nicht katholisch!“*

Auch das können wir als Aufruf verstehen, uns mit austrittswilligen und ausgetretenen Mitchristen intensiver zu beschäftigen.

Dr. Rainer Pohl

„Den Himmel offen halten“

BISTUMSWALLFAHRT

auf der Huysburg



Sonntag | 01.09.2024



Auszeit

ist für mich wie
Urlaub – Hauszeit ohne H
nach der ich mich oft sehne
als wäre sie schon da

ohne Dienst und Hast
ohne Druck und Last
– vom Muss zur Muße

ja, die Muße, sie drängt nicht
und sie kränkt nicht
sie öffnet Spielräume für Freisein
– Freude, Glück, Kontakte

zwischen Himmel und Erde
einfach mal nur da sein
bei Wasser, Wärme, Licht und Ruhe
Leben tanken – gönnen und genießen
schwere-, zweck- und grenzenlos
offen sein für Neues und für Anderes
– und für *DAS GANZ ANDERE*

das – *SICH MIR SCHENKEND* – ich erspüre
durch und mit und in der Auszeit
die zugleich ist – *LEER UND MEHR*
senkrecht auf dem Fluss der Zeit
– *EIN LEBENSHAUCH DER EWIGKEIT*

so nehme ich sie dankend mit
in meine Hauszeit –
die Auszeit



Klaus Jäkel,

aus: Pfarrbriefservice.de

GOTTESDIENSTE in III/2024		St. Franziskus Bad Liebenwerda			
Datum	Liturgie	Liebenw.	Mühlbg.	Herzbg.	Falkenbg.
08.06.2024	Samstag				18.00
09.06.2024	10. So. i. Jahreskreis	09.00	10.30	09.00	
15.06.2024	Samstag	18.00	08.00		
16.06.2024	11. So. i. Jahreskreis		10.30	09.00	
22.06.2024	Samstag				
23.06.2024	12. So. i. Jahreskreis	09.00	07.30		
29.06.2024	Peter und Paul		08.00		
30.06.2024	13. So. i. Jahreskreis	09.00	10.30	09.00	10.30
06.07.2024	Samstag		08.00	18.00	
07.07.2024	14. So. i. Jahreskreis	09.00	10.30		10.30
13.07.2024	Samstag		08.00		18.00
14.07.2024	15. So. i. Jahreskreis	10.30	10.30	09.00	
20.07.2024	Samstag		08.00		
21.07.2024	16. So. i. Jahreskreis		10.30	09.00	
27.07.2024	Samstag		08.00		
28.07.2024	17. So. i. Jahreskreis	09.00	10.30		
03.08.2024	Samstag			18.00	
04.08.2024	18. So. i. Jahreskreis		10.30		10.30
10.08.2024	Samstag		08.00		18.00
11.08.2024	19. So. i. Jahreskreis	09.00	10.30	09.00	
15.08.2024	Mariä Himmelfahrt	10.00	08.00		
17.08.2024	Samstag	18.00	08.00		
18.08.2024	20. So. i. Jahreskreis		10.30	09.00	10.30
24.08.2024	Samstag		08.00		
25.08.2024	21. So. i. Jahreskreis	09.00	10.30	09.00	10.30
31.08.2024	Samstag		08.00	18.00	
01.09.2024	22. So. i. Jahreskreis	09.00	10.30		

Diese Gottesdienstzeiten können aus aktuellen Gründen geändert werden. Bitte achten Sie auf mögliche Veränderungen bei den Vermeldungen und auf den Aushängen in den Schaukästen.

		St. Hedwig Lauchhammer			Schmerzhaftes Mutter Torgau			
Schlie.	Uebg.	Lauchh.	Elsterw.	Ortr.	Torgau	Arzbg.	Dom.	Mock.
18.00				18.00	18.00			
		8.30	10.30		10.00			
					18.00			
		8.30	10.30	9.00 ^W	10.00			
18.00					18.00			
		8.30 ^W	10.30		10.00			
	17.00			18.00	18.00			
		8.30	10.30		10.00			
			18.00		18.00			
10.00		9.30		18.00	10.00	8.00		
			18.00		18.00			
		8.30		18.00	10.00			
18.00			18.00		18.00			
		8.30		9.00 ^W	10.00			
			18.00		18.00			
		8.30 ^W			10.00			
					18.00			
		8.30		9.30 ^W	10.00			
18.00			18.00		18.00			
		8.30		18.00	10.00	8.00		
		18.00					18.00	
			18.00		18.00			
		8.30		18.00	10.00			
18.00			18.00		18.00			
		8.30		18.00	10.00			8.00
			18.00		18.00			
		8.30 ^W						

Abkürzg.: Liebenw. = Bad Liebenwerda Mühlbg. = Mühlberg Herzbg. = Herzberg Schlie. = Schlieben
Falkenbg. = Falkenberg Uebg. = Uebigau Lauchh. = Lauchhammer Elsterw. = Elsterwerda Ortr. = Ortrand
Arzbg. = Arzberg Dom. = Dommitzsch Mock. = Mockrehna W = Wortgottesfeier

*Wir möchten
danken !*

Als es ihn nach vielen Jahren der Tätigkeit für den Karmeliterorden in den Altbundesländern wieder zurück zu seiner Heimat mit ihren Kiefernwäldern zog, wußte er, der häufige Ortswechsel gewohnt war, sicher nicht, daß er hier eine Stelle übernehmen würde, an der er 16 Jahre verbleiben würde: Die längste Zeit für ihn an einem Ort als Priester.



Lieber Pfarrer i.R. Werner Hilbrich, wir möchten Dir deshalb Dankeschön und Vergelt's Gott sagen für diese lange Zeit, in der Du es uns mit uns ausgehalten hast. Herzlichen Dank für die schöne und innige Liturgie, die mit Dir stets eine wirkliche Feier im Geiste des II. Vaticanums war. Wir danken für Deine ermutigenden, zu Herzen gehenden und kenntnisreichen Worte bei freudigen und traurigen Ereignissen in unseren Gemeinden. Du wurdest nie müde, uns die unermeßliche Liebe Gottes im Geiste der Theologie Karl Rahners bewußt zu machen. Deine Begleitung in der schwierigen Zeit der Pfarreigründung und beim Zusammenwachsen der Ortsgemeinden zu einer Pfarrei war uns eine große Hilfe. Auch bei schwierigen Fragen und Differenzen konnte man mit Dir einen guten Konsens finden. Unser Dank gilt nicht zuletzt Deinem Mitwirken bei der organisatorischen Neuordnung der Pfarrei St. Hedwig mit ihrem Personal und den vielen Diensten, die auch nach Deinem Weggang im letzten Jahr zuverlässig weiterfunktionieren. Dankbar sind wir für Deine Einführung in die karmelitische Spiritualität, Deinen Einsatz für die KJG und ihre religiöse Kinderwoche sowie Dein stilles Wirken für die Menschen in Not innerhalb und außerhalb unserer Gemeinden.

Für Deinen verdienten Ruhestand in der alten Heimat wünschen wir Dir eine Stabilisierung Deiner Gesundheit, Ruhe, Einkehr und Besinnlichkeit im Geiste Deines Ordens einerseits sowie schöne, bereichernde, ermutigende Kontakte und Begegnungen andererseits mit vielfältigen Gelegenheiten zum priesterlichen Dienst für Gott und die Menschen. Behalte uns in guter Erinnerung und in Deinem Gebet. Ad multos annos.





Pfarrei „Schmerzhaftes Mutter“ Torgau Termine

Das **Seniorensummerfest** in der Pfarrei Torgau wird am **15. Juni 2024** stattfinden. Es beginnt um **14.30 Uhr** mit der Hl. Messe in der Pfarrkirche. Im Anschluss sind die Senioren zum gemütlichen Verweilen eingeladen.

Am Samstag, 22. Juni 2024, wird **Dr. Enrico Grube**, gebürtig aus Dommitzsch, in Wien zum Priester geweiht. Am **Sonntag, 30. Juni 2024**, feiert er in seiner Heimatgemeinde **Torgau** seine **Primizmesse**. Im Anschluss an die Heilige Messe in der Pfarrkirche wird er jedem persönlich den Primizsegen spenden. Danach besteht die Möglichkeit zur Begegnung und einem festlichen Mittagessen. Herzliche Einladung! Um alles gut und ausreichend für das Mittagessen vorbereiten zu können, tragen Sie sich bitte in die dazu ausliegende Liste ein oder schicken Sie eine Mail zur Anmeldung.

Am **11. August 2024** ist in der **Pfarrkirche** Torgau der **Schulanfangsgottesdienst** mit Segnung der Schulanfänger.

Am **15. August 2024**, Fest Mariä Himmelfahrt, hat die Gemeinde in **Dommitzsch Patronatsfest**. Um **18 Uhr** ist Heilige Messe, anschl. gemütliches Beisammensein.

Seit über 27 Jahren ist **Frau Christina Neupert** in der Torgauer Pfarrgemeinde tätig. Ihre Sendung zur Gemeindefereferentin jährt sich im September zum 25. Mal.

Zum 31. August dieses Jahres geht sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Eine offizielle **Verabschiedung** soll zum Festgottesdienst am Patronatsfest der Pfarrkirche „mater dolorosa“ am **15. September**, 10 Uhr, stattfinden.

Mit 60 Jahren ist Schluss – leider für die Kirche „St. Peter und Paul“ in Uebigau !

Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist? Nein, es ist nicht schön, etwas Bewährtes und ans Herz Gewachsenes beenden zu müssen. Auch im kirchlichen und Glaubensleben würden wir uns wohl freuen über strahlend blauen Himmel, eitel Sonnenschein und üppige Felder wie auf dem Titelbild dieses gemeinsamen Pfarrbriefes. Zur Kirche und Pfarrei als Weggemeinschaft und darin zu den unangenehmen Aufgaben der Verantwortung Tragenden gehört es leider, schwere Entscheidungen zu treffen und schmerzliche Schritte, die irgendwann notwendig sein können, zu gehen – dies dann für alle Beteiligten und Betroffenen am besten gemeinsam.

In Uebigau haben nach dem Weltkrieg Gläubige eine (neue) Heimat gefunden, welche in der Errichtung und Pflege der Kirche „St. Peter und Paul“ mit ihren Nebenräumen auf dem zugehörigen Grundstück mit Herzblut Ort und Gestalt bekam. Nun ist die örtliche katholische Schar deutlich kleiner und älter geworden. Die künftig anfallenden baulichen Erhaltungslasten und die deutlich sich verringernenden finanziellen Möglichkeiten der Pfarrei haben daher das Leitungsteam, den Kirchenvorstand und den Pfarrgemeinderat der Pfarrei „St. Franziskus“ nach Abwägungen und Diskussionen insgesamt zu der Entscheidung bewogen, die Kirche in Uebigau zu profanieren, also dem gottesdienstlichen Gebrauch zu entwidmen, und in Folge Grundstück und Gebäude zu veräußern. Mit dem Auftrag des Bischofs wollen wir die entsprechende Eucharistie mit Dank für die vergangenen 60 Jahre bei aller Trauer noch einmal als Patronats- und Jubiläumsfest feiern, nämlich am

Samstag, 29. Juni 2024

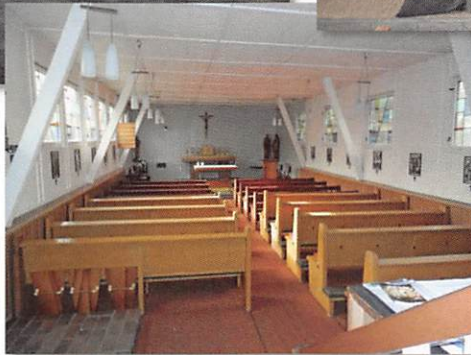
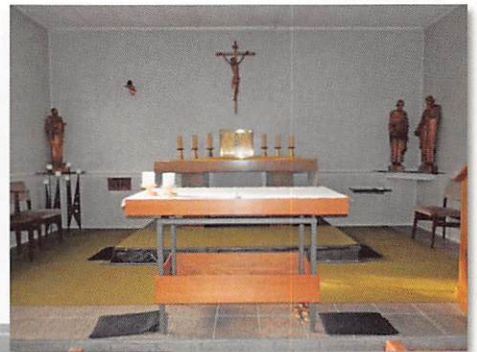
um 17.00 Uhr.

Die Pfarrei laden wir ein, im Herzen und Gebet Anteil zu nehmen und wenn möglich auch direkt dabei zu sein. Als Leitungsverantwortliche wollen wir

mit den Menschen vor Ort, die in besonderer Weise äußerlich wie persönlich betroffen sind, nach Wegen suchen, für die wenigstens wenigen Gläubigen Sorge zu tragen. Erinnerungen gilt es zu bewahren wie auf vielleicht andere Weise weiter Glauben zu leben. Lassen wir die Menschen nicht allein und einfach zurück – und erinnern wir uns daran, dass sie, für die das Evangelium bestimmt ist, mehr noch als unsere Gebäude der Schatz unserer Kirche sind und den Sinn unseres Handelns und Wandeln ausmachen sollten!

Mit der Bitte um Ihr Verständnis in Vertretung für viele

Stephan Werner (Geistlicher Moderator)



Familiengottesdienste

zum Schuljahreswechsel

Gottesdienste

→ zum Schuljahresabschluss

am Sonntag, den 7. Juli um 9.30 Uhr
in Lauchhammer (W.- Oberhaus- Str. 12)

→ zum Schuljahresbeginn

am Sonntag, den 15. September um 10.00 Uhr.
in Elsterwerda (H.- Heine- Straße 7)

Neues beginnt

(Gedanken zum Schuljahreswechsel)

Leise schließen wir die Tür
Zu unserem alten Schuljahr
Lassen Trauriges und Schönes
Hinter uns
Packen alles in Erinnerungstaschen.
Das neue Schuljahr steht vor der Tür
Wir öffnen die Tür und sehen
Hoffnungen, Erwartungen, Träume, Wünsche
Wir machen unsere
Erwartungstaschen ganz weit auf.



Theresia Bongarth, aus: Pfarrbriefservice.de

Zum Vormerken: Familiengottesdienst zum Erntedank am 6. Oktober
um 10.00 Uhr bei der Agrar GmbH in Schlieben.

Die Pfarrei St. Hedwig Lauchhammer lädt ein zu ihrem



nach **Cottbus** am **28. September 2024**.

Nach einer Eröffnungsandacht in der kath. Propsteikirche St. Marien werden wir etwas über Vergangenheit und Gegenwart der Katholiken in Cottbus hören. Das Mittagessen wird in der Spreewehrmühle gereicht. Am Nachmittag folgt eine Besichtigung der mittelalterlichen Oberkirche St. Nikolai und der Klosterkirche, welche nur 4 Minuten auseinanderliegen und fußläufig gut erreicht werden können. Wer gern teilnehmen möchte, trage sich in die Listen ein, die an den Gottesdienstorten unserer Pfarrei ausliegen werden.

Liebe Eltern, liebe Kinder,

in diesem Jahr lädt die Katholische Junge Gemeinde Magdeburg wieder zu ihrer religiösen Kinderwoche ein. Das Sommerprojekt bietet viel Raum, neue Dinge zu entdecken, neue Erfahrungen zu machen und andere Kinder kennenzulernen oder wiederzutreffen.



Unsere Woche wollen wir gemeinsam mit euch vom **20. bis 27. Juli 2024** in der **Jugendherberge Flessenow** in **Dobin am See** nahe Schwerin verbringen. Die Anfahrt erfolgt mit dem Bus. Ihr solltet 6 bis 18 Jahre jung sein. Gern könnt ihr Freund*innen oder Schulkamerad*innen ansprechen und diese zu unserer Woche einladen. Anmeldungen können noch bis zum 15. Juni 2024 per E-Mail an rkwderkijg+2024@gmail.com gesendet werden. Falls ihr Fragen habt, könnt ihr auch telefonisch über 0171 9330771 oder 0177 8131751 Kontakt mit uns aufnehmen.

Am Ziel ankommen

„Sie haben Ihr Ziel erreicht“
angekommen am Ziel
durchatmen

Warten
die Seele kommt nach

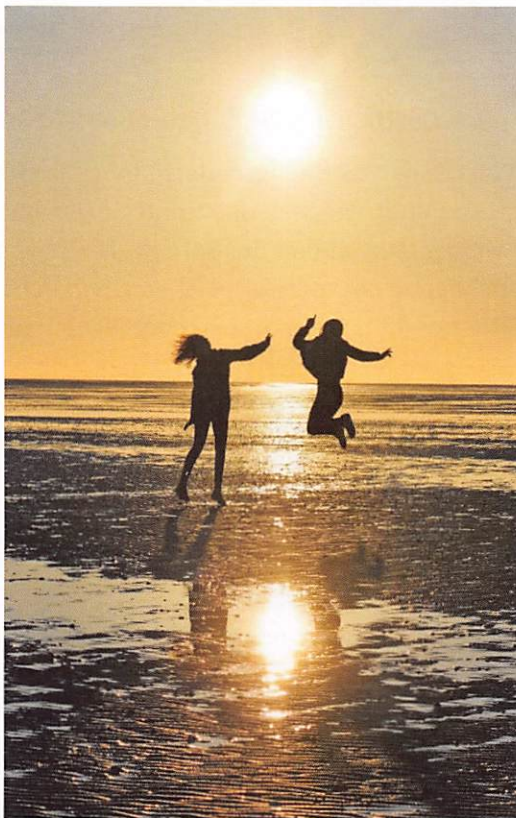
sich freuen
dankbar sein
Kraft schöpfen

warten
die Seele braucht Zeit

neue Pläne schmieden
ein neues Ziel in Blick nehmen

warten bis zum Aufbruch
die Seele kommt nach

Barbara Voll
aus: Pfarrbriefservice.de



Allen Gemeindemitgliedern unserer Pastoralregion Elbe-Elster und den Lesern unseres Sommerpfarrbriefs wünschen wir schöne Sommertage, einen erholsamen Urlaub und den Kindern sonnige, unbeschwerte und erlebnisreiche Ferien.

Kontakte

Pfarrei „St. Hedwig“ Lauchhammer

Pfarradministrator: Pfarrer Stephan Werner Tel. 035341 10445

Pfarrbüro: Thomas Scholz Tel. 03574 3103, Fax 03574 12 60 23

Wilhelm-Oberhaus-Str. 12, 01979 Lauchhammer

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr

E-Mail: lauchhammer.st-hedwig@bistum-magdeburg.de

Website: <https://sthedwig-lauchhammer.de>



Pfarrei „St. Franziskus“ Bad Liebenwerda

Geistlicher Moderator: Pfarrer Stephan Werner, Tel. 035341 10445

Südring 2, 04924 Bad Liebenwerda

Verwaltung: Andreas Könitz, Tel. 035342 4 70, Fax 035342 87783

Altstädter Markt 9, 4931 Mühlberg (Elbe)

E-Mail: bad-liebenwerda.st-franziskus@bistum-magdeburg.de

Website: <https://kirche-bad-liebenwerda.de>



Kloster Marienstern Mühlberg

Pater Alois Andelfinger, Tel. 035342 88784 oder 035342 879905

Pater Misiya Sebastin Tel. 0152 510 922 73

Pater Ugin Arockiasamy Tel. 0152 133 444 91

Altstädter Markt 9, 4931 Mühlberg (Elbe)

E-Mail: info@kloster-marienstern.de

Website: <https://www.kloster-marienstern.de/>

Pfarrei „Schmerzhaftes Mutter“ Torgau

Pfarrer Bernd Schacht

Gemeindereferentin Christina Neupert

Verwaltung: Tel. 03421 90 35 70, Fax 03421 77 80 92

Karl-Marx-Platz 1, 04860 Torgau

Sprechzeiten Di- - Mi. 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Do. 15.00 bis 16.30 Uhr

E-Mail: torgau.schmerzhaftes-mutter@bistum-magdeburg.de

Website: <https://www.katholische-kirche-torgau.de>



Inhalt

1.	Geistliches Wort.....	2
2.	Rosenthalwallfahrt.....	3
3.	Firmung	4
4.	Ministrantenwallfahrt.....	5
5.	Gremienwahlen 2024.....	5
6.	Gemeindereferentin Silvia Marx, Nachruf.....	6
7.	1. Mai in der Victoriakapelle	7
8.	DBK und AfD.....	8
9.	Bistumswallfahrt	8
10.	Auszeit.....	9
11.	Gottesdienstplan III/2024 der Pastoralregion	10-11
12.	Pfarrer Werner Hilbrich, Dank	12
13.	Mater Dolorosa Torgau, Termine	13
14.	Uebigau, Profanierung.....	14-15
15.	Familiengottesdienste.....	16
16.	Pfarrerausflug St. Hedwig.....	17
17.	Am Ziel ankommen	18
18.	Kontakte	19
19.	Inhalt	20